



Übersetzung des Musterbriefs

Sehr geehrter Herr Präsident,

Ich bin sehr besorgt über die Situation der indigenen Guarani-Kaiowá-Gemeinschaft in Mato Grosso do Sul. Ihre Rechte sind in den letzten Jahren ständig missachtet worden; in der Tat wird es ihnen unmöglich gemacht, Zugang zu ihren traditionellen Territorien zu erhalten und ihren eigenen Lebensunterhalt zu bestreiten. Die fehlende Demarkation der indigenen Territorien, die in der nationalen Gesetzgebung festgeschrieben ist, hat die Guarani-Kaiowá schwerer Unterernährung ausgesetzt, woran zwischen 2005 und 2008 u. a. 35 Kinder gestorben sind. Man schätzt, dass weitere 600 Kinder im Staat Mato Grosso do Sul von Unterernährung betroffen sind. Außerdem führen die prekären Lebensbedingungen auch zu zahlreichen Tötungsdelikten, Selbstmorden und Alkoholismus in den Gemeinschaften. Im Jahr 2008 haben sich in Brasilien 34 Indigenas das Leben genommen - alle Suizide ereigneten sich im Staat Mato Grosso do Sul.

Kürzlich hat das Justizministerium kraft des Dekrets Nr. 3.219 vom 7. Oktober 2009 eine Fläche von 11.401 Hektar als Land der Guyraroká-Gemeinschaft, die aus 130 Indianern besteht, anerkannt. Das ist ein positiver Schritt hin zum Schutz und zur Sicherung der Menschenrechte dieser Gemeinschaft. Er ist jedoch nicht ausreichend, um den für die Nahrungssicherung erforderlichen Bedarf an Land und anderen Ressourcen sicherzustellen und die Umsetzung des Menschenrechts auf Nahrung der 27.500 Guarani-Kaiowás, die in Mato Grosso do Sul leben, zu garantieren.

Brasilien ist als Unterzeichner des internationalen UN-Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, der amerikanischen Menschenrechtskonvention, des San Salvador-Protokolls und der ILO-Konvention 169 völkerrechtlich verpflichtet, die Menschenrechte der indigenen Gemeinschaften auf Zugang zu Land, Wasser und Lebensraum - wozu ihr Recht auf Land zählt - zu achten und zu schützen. Ich möchte Sie daher respektvoll bitten, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen

- um die kürzlich gefasste Entscheidung des Justizministeriums gemäß Dekret Nr. 3.219 vom 7. Oktober 2009 tatsächlich umzusetzen, damit die Anerkennung des Territoriums der Guyraroká durch den Staatspräsidenten beschleunigt wird;
- damit die FUNAI schnellstmöglich indigene Territorien des Mato Grosso do Sul identifiziert und gemäß den rechtlich festgelegten Richtlinien (Dokument MPF/RPM/DRS/MS 1.21.001000065/2007-44) demarkiert und dieser Identifikations- und Demarkationsprozess unverzüglich vom Justizministerium ratifiziert wird;
- um die Guarani-Kaiowá vor jeder Kriminalisierung in Zusammenhang mit dem Kampf um ihr Land und ihre Rechte im Allgemeinen zu schützen.

Ich wäre Ihnen dankbar für Informationen über die von Ihnen eingeleiteten Maßnahmen.

Hochachtungsvoll

Aktion

Schreiben Sie bitte Briefe an den brasilianischen Präsidenten Lula und an den Minister für soziale Entwicklung, in dem Sie sie bitten, die Demarkation und die amtliche Bestätigung der schon durch den Justizminister festgelegten Territorien vorzunehmen, um den Zugang der Guyraroká-Gemeinschaft zu Land zu garantieren und ihren Besitztitel für dieses Gebiet anzuerkennen.

Adressen

Brasilianischer Präsident:
Luiz Inácio Lula da Silva
Praça dos Três Poderes
Palácio do Planalto - 4º andar
Brasília - DF 70150-900
Fax: +55- 61 3411-1221

Minister für soziale Entwicklung und Hungerbekämpfung:
Patrus Ananias
Esplanada dos Ministérios
Bloco C - 5º andar
Brasília - DF 70046-900
Fax: +55 61 3224-0418

Ein Brief nach Übersee kostet
aus Deutschland 1,70 €,
aus Österreich 1,40 €,
aus Belgien 1,05 €.